

Sichere Kommunikation mit Behörden

Dr. Michael Littger, DsiN

ViSIT – Verwaltung integriert Sichere InformationsTechnologie
29. Oktober 2014, Wien

1. DsiN – Was wir tun!

Deutschland sicher im Netz im Überblick

Das Acht-Punkte-Programm der Bundeskanzlerin für einen besseren Schutz der Privatsphäre von 2013 und die Digitale Agenda der Bundesregierung betrauen DsiN mit verstärkter Aufklärungsarbeit für mehr IT-Sicherheitsbewusstsein.

- **Gründung im 1. Nationalen IT-Gipfel 2006**, getragen von Wirtschaft, Verbänden und Gemeinnützigen.
- **Mission: Orientierungswissen und Hilfestellung für KMU** im sicheren Umgang mit der digitalen Welt – produkt- und herstellerneutral.
- **Zusammenarbeit mit allen Ressorts der Bundesregierung**, seit 2007 unter der Schirmherrschaft des Bundesministerium des Innern.

1. DsiN – Was wir tun!

Themen und Aktionen

Fokussierung auf Aufklärungsarbeit für mehr IT-Sicherheit und Selbstschutz:

- **DsiN-Projekte mit der Bundesregierung**
in Zusammenarbeit mit Kompetenzpartnern und Multiplikatoren.
- **DsiN-Plattform mit DsiN-Mitgliedern und Partnern**
Cloud Computing, Mobile Kommunikation, Mitarbeitersensibilisierung (...)
- **DsiN als Dialogpartner und Plattform**
DsiN-Jahreskongress am 3. Juni 2014, Reihe „DsiNsights“

2. Sichere Kommunikation mit Behörden

Status quo: Hohe Hürden für eGovernment

Die wichtigsten Hindernisse für eGovernment-Nutzung aus Sicht der Bürger:

1. Mangelnde Bekanntheit von Angeboten (sagen in DE 76 % der Bürger und in AT 81 %)
2. Bedenken bei Datenschutz und Datensicherheit (DE: 66 %, AT: 61 %):
 - a) Angst vor Datendiebstahl (stark steigend seit 2013)
 - b) Befürchtungen, gläsern zu werden
 - c) Mangelnde Sicherheit bei der Datenübertragung
 - d) Mangelnde Informationen über Verwendung von Daten
 - e) Mangelnde Sorgfalt der Behörden

Quelle: eGovernment-Monitor 2014

2. Sichere Kommunikation mit Behörden

eGovernment wird in Deutschland kaum genutzt

Gleichzeitig haben viele deutsche Bürger Angst vor anspruchsvoller Technik, komplizierten Kennworten und zusätzlichen Kosten, wenn sie eGovernment-Angebote in Anspruch nehmen.

Folge:

eGovernment-Angebote werden in Deutschland kaum genutzt, zumindest weniger stark als beispielsweise in Österreich, der Schweiz und Schweden.

eGovernment-Nutzung in den letzten 12 Monaten – Anteil der Bürger:

- Deutschland: 45 %
- Österreich: 72 %
- Schweden: 71 %
- Schweiz: 61 %

3. Aufklärung und Sensibilisierung als Schlüssel

Bekanntheitsgrad erhöhen, Vertrauen aufbauen

Um hier gegenzusteuern, hilft DsiN konkret:

- die Bekanntheit von eGovernment-Anwendungen zu erhöhen
- das Vertrauen und Bürgern durch zielgerichtete, individuelle „Aufklärung 2.0“ und Information zu stärken

Grundlage für Aufklärung 2.0:

DsiN-Index 2014 – Definition von vier Nutzertypen, deren individuelle Einstellung zur IT-Sicherheit als Basis für zielgerichtete Aufklärung dient.

Vier Nutzertypen:

1. Fatalistische Nutzer
2. Außenstehende Nutzer
3. Gutgläubige Nutzer
4. Souveräne Nutzer

3. Aufklärung und Sensibilisierung als Schlüssel

DsiN-Maßnahmen für Sicherheit und Vertrauen

- Aufklärungsfilm nPA , [eIDEE-Wettbewerb](#)
- Verbreitung über Ehrenämter mit dem [Projektvorhaben „Digitale Nachbarschaft“](#)
- Laufende neue Schwerpunkte für Vermittlung staatlicher Aktivitäten

Neue Sicherheitskultur:

DsiN fordert und fördert Dialog zwischen Bürgern, Unternehmen, Wissenschaft und Staat, um das Vertrauen in staatliche Akteure und Angebote zu erhöhen.

Hintergrund:

Mit der Digitalisierung des Alltags steigt Bedeutung der Sicherheit für öffentliche IT besonders stark, z.B. im Infrastrukturbereich. Hier ist eine breite Akzeptanz in der Bevölkerung unabdingbar.